

Psychosomatik-Kurs 2003/2003, 3. Kurstag: Umgang mit intensiven Emotionen
Triaden-Übung: der Anruf von der Notfallstation
Das Skript für die Ärztin

Sie sind diensthabende Ärztin auf der Notfallstation. Es ist 9:45h an einem Donnerstagmorgen.

REA-Alarm wird ausgelöst, es wird eine 32-jährige Frau eingeliefert, die im Brust- und Beckenbereich von einem rechts abbiegenden LKW überrollt wurde. Herzstillstand trat vor 4 Minuten ein, vorher kein messbarer Blutdruck trotz Herzaktionen im EKG. Im REA-Raum Fortsetzung der Reanimation, Bluttransfusionen, keine Stabilisierung der Situation.

4 Minuten nach der jungen Frau wird der 4jährige Sohn der Patientin eingeliefert, der im Kinderstuhl hinten auf dem Velo sass. Er hat beim Sturz eine Kopfplatzwunde erlitten und ist sonst guter Dinge, er fragt nach seiner Mama und wird von Pflegenden betreut.

Während der Not-Operation beauftragt der OA Sie, den Ehemann der Patientin am Arbeitsplatz anzurufen (Architekturbüro in Reinach); er heisst *Werner Kallinke*.

Was werden Sie am Telefon sagen?

Der Ehemann sichert zu, sofort zu kommen. Inzwischen ist der Transfer der Patientin in den Operationssaal erfolgt. Dort finden sich zerrissene Leber- und Lungenvenen, Blutstillung nicht möglich, Tod 23 Minuten nach Einlieferung.

Die Porte ruft an, Herr Kallinke sei da, die Patientin ist seit 6 Minuten tot, der Junge wird gerade behandelt, eine Schwester schaut zu ihm.

Sie gehen Herrn Kallinke entgegen, am Aufenthaltsraum vorbei. Sie sehen, dass der Aufenthaltsraum leer steht.

Wie werden Sie das Gespräch führen?

Psychosomatik-Kurs 2003/2003, 3. Kurstag: Umgang mit intensiven Emotionen
Triaden-Übung: der Anruf von der Notfallstation
Das Skript für den Angehörigen

Sie sind der 35jährige Ehemann einer 32jährigen Frau. Sie haben einen 4jährigen Sohn, Stefan, und eine 1.5 jährige Tochter, Nina. Sie arbeiten mit einem 60 Prozent Peunsum in einem Architekturbüro. Heute morgen hat Ihre Frau den Jungen mit dem Velo in den Kindergarten gebracht, die Tochter wird von Ihrer Mutter zu Hause versorgt. Ihre Frau war auf dem Weg in die Arbeit. Sie ist Primarlehrerin.

Um 10.03 erhalten Sie einen Anruf, die Sekretärin hat das Telefon auf Ihren Apparat umgestellt.

Psychosomatik-Kurs 2003/2003, 3. Kurstag: Umgang mit intensiven Emotionen
Triaden-Übung: der Anruf von der Notfallstation
Das Skript für die Beobachterin

Folgende Szene wird dargestellt: die diensthabende Ärztin auf der Notfallstation telefoniert mit dem Ehemann einer schwer verletzten jungen Frau, die wahrscheinlich an den Unfallfolgen sterben wird.

Es ist 9:45h an einem Donnerstagmorgen.

REA-Alarm wird ausgelöst, es wird eine 32-jährige Frau eingeliefert, die im Brust- und Beckenbereich von einem rechts abbiegenden LKW überrollt wurde. Herzstillstand trat vor 4 Minuten ein, vorher kein messbarer Blutdruck trotz Herzaktionen im EKG. Im REA-Raum Fortsetzung der Reanimation, Bluttransfusionen, keine Stabilisierung der Situation.

4 Minuten nach der jungen Frau wird der 4jährige Sohn der Patientin eingeliefert, der im Kinderstuhl hinten auf dem Velo sass. Er hat beim Sturz eine Kopfplatzwunde erlitten und ist sonst guter Dinge, er fragt nach seiner Mama und wird von Pflegenden betreut.

Während der Not-Operation beauftragt der OA Sie, den Ehemann der Patientin am Arbeitsplatz anzurufen (Architekturbüro in Reinach); er heisst *Werner Kallinke*.

Was sagt die Ärztin am Telefon?

Der Ehemann sichert zu, sofort zu kommen. Inzwischen ist der Transfer der Patientin in den Operationssaal erfolgt. Dort finden sich zerrissene Leber- und Lungenvenen, Blutstillung nicht möglich, Tod 23 Minuten nach Einlieferung.

Die Porte ruft an, Herr Kallinke sei da, die Patientin ist seit 6 Minuten tot, der Junge wird gerade behandelt, eine Schwester schaut zu ihm.

Sie gehen Herrn Kallinke entgegen, am Aufenthaltsraum vorbei. Sie sehen, dass der Aufenthaltsraum leer steht.

Wie führt sie das Gespräch?
